

kunst

in Mitteldeutschland



Farben und Formen – Ernst Wilhelm Nay
vom 17. September bis 15. November 2009
im Kunstverein

“Talstrasse“ e.V. in Halle

Mitteldeutsche Zeitung

gefördert durch:

www.mz-web.de

www.kunstverein-talstrasse.de

Oktober bis Dezember 2009

DasÖrtliche

www.dasoertliche.de

Buchladen Bücherwurm

Tanzschule Capri

Entdecke Deinen Ort.

Kostenlose Homepage für Sie!

- schnell
- einfach
- kostenfrei

www.tvg-webbaukasten.de

TVG Verlag



Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist bereits zwanzig Jahre her, dass die Menschen im Osten Deutschlands auf die Straße gingen, um für ein anderes Gesellschaftssystem, aber auch um für ihre persönliche (Reise-)freiheit zu demonstrieren. Großen Einfluss scheint das Jubiläum auf die Ausstellungsmacher in unserer Region allerdings nicht wirklich zu haben. Vereinzelt nehmen sich Einrichtungen und Initiativen in Mitteldeutschland diesem Thema dennoch an. Exemplarisch möchten wir mit dem Beitrag auf den Seiten 2–3 auf die Sonderausstellung im Museum in der „Runde Ecke“ in Leipzig aufmerksam machen. Das Bürgerkomitee Leipzig e.V., das direkt aus der Friedlichen Revolution hervorging und seit 1990 das Museum betreibt, lädt nicht nur Besucher aus der Region zu einer Entdeckungsreise ein.

Auf neuen Pfaden befindet sich seit zwei Jahren auch die Galerieszene in Sachsen-Anhalt. Ein Initiativprojekt der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt gibt in einem Förderprogramm jungen Künstlern die Möglichkeit eine eigene Galerie zu betreiben. Im Beitrag von Sebastian Kriziwanie auf den Seiten 4–5 erfahren Sie interessante Hintergründe des nicht ganz unkontrovers diskutierten Projektes.

Im Terminkalender finden Sie Hinweise zu Ausstellungen, Eröffnungen, Events und Veranstaltungen der Museen, Galerien und Kunstvereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ans Herz legen möchten wir Ihnen bei der Lektüre dieses Heftes die fünf Ausstellungstipps auf den Seiten 27–31. Sie erfahren mehr darüber, wie und wo sich die Kustodie der Universität Leipzig ihrem 600. Jubiläum widmet, in Jena was Wassily Kandinsky von „Punkt und Linie zu Fläche“ führte, wie in Altenburg italienische Grotoskten wieder ans Tageslicht kommen, wie die Künstler in Leipzig seit 1949 malen und in der Kunsthalle Erfurt präsentieren wie sie an der HGB gelernt haben zu fotografieren.

Inhalt

Seite	2–5
Kommentare	
Seite	6–26
Terminkalender	
Seite	27
Leipzig / 600 Jahre Universität	
Seite	28
Jena / Kunstsammlung	
Seite	29
Altenburg / Lindenau-Museum	
Seite	30
Leipzig / Museum der bildenden Künste	
Seite	31
Erfurt / Kunsthalle	

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

Sonderausstellung

Leipzig auf dem Weg zur friedlichen Revolution

„Wir sind das Volk!“ riefen am 9. Oktober 1989 die 70.000 Menschen, die sich trotz der massiven Drohungen des SED-Regimes mit einer „chinesischen Lösung“ nach dem Friedensgebet in der Nikolaikirche auf die Straße gewagt hatten, um friedlich auf dem Leipziger Ring zu demonstrieren. Die bereitstehenden 8.000 bewaffneten Kräfte mussten sich angesichts der demonstrierenden Massen zurückziehen. Am 9. Oktober entschied sich in Leipzig ob die Revolution eine blutige oder eine friedliche werden würde. Dass es zu keiner Gewalt kam, wurde als Sieg über das Regime empfunden.

Von nun an breiteten sich die Proteste im ganzen Land aus. Wesentliche Impulse für eine Demokratisierung kamen dabei aus Leipzig.

Anlässlich des 20. Jahrestages der Friedlichen Revolution erinnert ab Oktober 2009 eine Ausstellung im Museum in der „Runden Ecke“ an die zahlreichen Aktionen der Leipziger Opposition, ohne die eine so große Demonstration wie am 9. Oktober 1989 nicht möglich gewesen wäre. Bereits in den 1980er Jahren engagierten sich Oppositionsgruppen, da die Kirche einen gewissen Schutz vor der Willkür des SED-Regimes bot, besonders im kirchlichen Umfeld für Umweltschutz, Menschenrechte und Demokratie. Als es 1988 jedoch zu Konflikten zwischen Kirchenleitung und Teilen dieser Basisgruppen kam, traten diese verstärkt in den öffentlichen Raum.

Mit originalen Flugblättern, Demofotos und Plakaten zeichnet die Ausstellung die Entwicklung der Opposition nach und orientiert sich an den konkreten Aktionen des politischen Widerstandes in Leipzig im Jahr 1989: Die Montagsdemonstrationen zur Leipziger Frühjahrs- und Herbstmesse, die Kommunalwahlen vom 7. Mai, das Straßenmusikfestival am 10. Juni, die entscheidende Montagsdemonstration am 9. Oktober und nicht zuletzt die Besetzung der Leipziger Stasi-Zentrale am 4. Dezember 1989 seien hier nur als Schlaglichter genannt. Die Gründung des Neuen Forums, das Entstehen der Runden Tische und schließlich die ersten freien Wahlen im März und Mai 1990 bilden den Abschluss der Ausstellung.

Eine Schau erzählt von Opposition und Widerstand und vom berühmten Herbst '89 in Leipzig.

Museum in der Runden Ecke, Dittrichring 24, 04109 Leipzig
Ab 3. Oktober 2009, täglich 10–18 Uhr.

Damit präsentiert das Bürgerkomitee Leipzig e. V., das direkt aus der Friedlichen Revolution hervorging und seit 1990 das Museum in der „Runden Ecke“ betreibt, im Jubiläumsjahr 2009 eine der wichtigsten Epochen der jüngeren deutschen Geschichte und lädt Besucher aus ganz Deutschland zu spannenden neuen Entdeckungen ein. Daneben können Besucher auch die ständigen Angebote der Gedenkstätte nutzen, etwa den jeden Samstag um 14.00 Uhr stattfindenden Rundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“ oder die tägliche öffentliche Führung um 15.00 Uhr durch die Dauerausstellung „Stasi – Macht und Banalität“.

Weitere Informationen unter: www.runde-ecke-leipzig.de
Führungen für Gruppen nach Absprache.

Demonstration 9.10.1989 auf dem Leipziger Ring
Foto: Heinz Löster



Sebastian Krziwanie

Ein schwieriges Pflaster für die Kunst?

Sie heißen Raum HELLROT, Ufo-Galerie, archcouture, Forum für zeitgenössische Keramik oder dieschönestadt. Hinter den außergewöhnlichen Namen verbergen sich, die von der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt geförderten neuen Galerien der Stadt Halle. Ende des Jahres laufen für die Ufo-Galerie und Raum HELLROT die Förderungen des Projektes „Rent a Gallery“ aus. Nun muss sich zeigen, ob sich die Galerien auch auf Dauer auf dem Kunstmarkt etablieren können. „Ganz klar, das Projekt ist ein voller Erfolg. Hier wurden Dinge angestoßen, die es so vorher in Halle nicht gegeben hat“, sagt Manon Bursian, Direktorin der Kunststiftung. Mit bis zu 15.000 € Förderung im Jahr und auf zwei Jahre begrenzt, wurde den teilnehmenden Galerien die Möglichkeit gegeben, Orte für zeitgenössische Kunst zu schaffen und in einem professionellen Rahmen zu arbeiten.

Als man vor gut zwei Jahren das Programm auflegte, war die Galerieszene der Saalestadt recht überschaubar. Zwar existierte eine größere Zahl an Ausstellungsräumen und Galerien im Stadtgebiet. Doch Orte, die vor allem jungen Talenten die Chance gaben, auszustellen und zu verkaufen, waren bis dahin Mangelware. Die neuen Galerien besetzten in ihren unterschiedlichen Ausrichtungen recht erfolgreich diese Nische.

Aber das Projekt rief auch Kritiker auf den Plan, die meinten, dass durch die Förderung eine künstliche Konkurrenz zu den bestehenden Galerien geschaffen wurde, die letztlich keine Zukunft haben wird. „Wenn man es nicht probiert, kann man

auch nicht behaupten, dass es nicht geht“, hält Sven Großkreutz vom Raum HELLROT dagegen.

Nach fast zwei Jahren ist nun Zeit für ein Resümee und so stellen die Beteiligten fest: Halle ist kein einfaches Pflaster für bildende Kunst. Was in anderen Städten funktioniert, scheint hier nicht möglich. Und dies, obwohl die neue Galerieszene auch überregional Anklang fand.

Ufo-Galerie in Halle (Foto: Autor)



Die neue Galerien in Halle – Was bleibt, wenn die Förderung ausläuft?

Die Existenzprobleme der Villa Kobe, die Schließung der Galerie am Dom sind nur zwei Beispiele der jüngsten Vergangenheit, die die Situation der etablierten Kunstszene der Stadt Halle verdeutlichen. „Bildende Kunst scheint hier nicht sexy genug zu sein“, bringt es Holger Neumaier von der Ufo-Galerie auf den Punkt. „Woanders ist man kunstfreundlicher“, sagt Manon Bursian. Sie verweist in diesem Zusammenhang nicht nur auf Berlin oder Leipzig, sondern benennt als weiteres Beispiel Weimar. Natürlich kann die Verwaltung einer Stadt nicht jedes Projekt fördern, dazu fehlen gerade in der heutigen Zeit die finanziellen Mittel. Doch finanzielle Unterstützung setzt oftmals Interesse und eine Lobby voraus. Und hier scheint schon ein Mangel vorhanden zu sein. So hatte Neumaier beispielsweise vorgeschlagen, die Galerien der Stadt Halle unter einem gemeinsamen Label zu vermarkten. Eine Idee, die gar nicht erst diskutiert wurde. „Es kann doch nicht sein, dass die Entscheidungsträger nicht erkennen, welches Potential hier gegeben ist“, meint Sven Großkreutz.

Wohl das eigentliche Problem ist die fehlende Käuferschaft. Zwar wurden die zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen vom Publikum mitunter rege angenommen, zum Kauf kam es jedoch in den seltensten Fällen. „Für einen Galeristen ist es das Wichtigste, dass man die Kunst verkauft und in Halle ist dies extrem schwierig“, erzählt Holger Neumaier. Eine Einschätzung, die auch das Team von Raum HELLROT bestätigen.

Wo kein Käufer ist, da ist kein Markt. Doch ohne Markt kann es eben auch keinen Käufer geben. Um diesen gordischen Knoten zu zerschlagen, macht das Projekt der Kunststiftung durchaus Sinn. Nach Ablauf der Förderung muss sich nun allerdings zeigen, ob die Arbeit der letzten beiden Jahre Früchte trägt oder die Kritiker recht behalten sollten.



Nancy Jahns und Sven Grosskreutz im Raum HELLROT (Foto: Autor)

Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel.: (03 46 52) 5 19 / Fax: (03 46 52) 6 77 54

www.schloss-allstedt.de / Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr

bis 29.11 „Malerei – ein Fenster zu schönen Dingen“ –

künstlerische Arbeiten von Gerhard Mohr, Helbra / Kernburg, Galerie

15.10., 20 Uhr, Konzert mit Tim O’Shea u. Jerry Spencer, Irland / Hofstube

30.10., ab 18 Uhr, Halloweenparty für Kinder / Kernburghof

01.11., 16 Uhr, „Mensch Luther“ – Kabinettspiel im Rahmen der Luther-Dekade

28.11., 16 Uhr, Schlosskapelle, Adventskonzert

28./29.11., ab 13 Uhr, „Advent im Schloss“ – vorweihnachtliche u. kunsthandwerkliche Impressionen in historischer Kulisse

12.12., 20 Uhr, Burgabend mit Freebird / Hofstube

26.12., ab 16 Uhr, traditionelles Weihnachtskonzert / Schlosskapelle

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg

Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 54 - 5 / 4 / www.lindenau-museum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

15.11.2009–28.02.2010 Römische Sendungen I. / Grottesken der italienischen Renaissance auf Tafeln, Majoliken und in Büchern

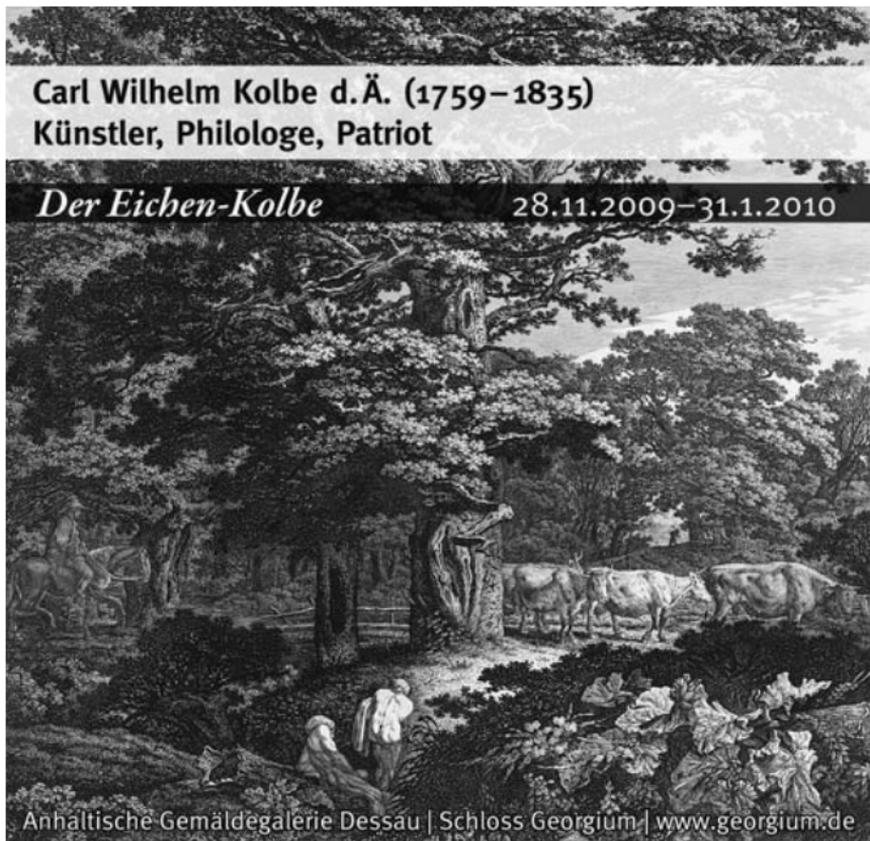
29.11.2009–Februar 2010 Ulrich Wüst: SPÄTSOMMER

Photographien aus dem Jahr 1989

Carl Wilhelm Kolbe d. Ä. (1759–1835)
Künstler, Philologe, Patriot

Der Eichen-Kolbe

28.11.2009–31.1.2010



Anhaltische Gemäldegalerie Dessau | Schloss Georgium | www.georgium.de

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen
Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20 / www.panorama-museum.de
info@panorama-museum.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

bis 11.10. Werner Tübke – Das Monumentalwerk. Von der Skizze zur Vollendung
31.10.2009–07.02.2010 Jean-Pierre Velly – Gemälde, Zeichnungen und Grafik

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72
Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr
13.11.2009–Januar 2010 „Bronzen“ Hans Scheib (Berlin)

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel./Fax: (03 71) 4 88 44 24 / 4 88 44 99
www.kunstsammlungen-chemnitz.de / kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 11–18 Uhr

bis 01.11. Björn Nörsgaard – Mythos und Morphologie

bis 30.12. Karl Schmidt-Rottluff – Die Gemälde (Führungen Sa, So/feiert. 11 Uhr)

bis 30.12. Noble Gäste. Lovis Corinth

Galerie Oben

Agricolastraße 25 / 09112 Chemnitz / Tel./Fax: (03 71) 6 66 15 69 / 9 09 20 75
www.galerieoben.de / post@galerieoben.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr

ab 16.09. Krieg der Engel – Junge Russische Kunst

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau
Tel.: (03 40) 66 12 60 00 u. 61 38 74 / Fax: (03 40) 66 12 60 17

28.11.2009–31.01.2010 Carl Wilhelm Kolbe d.Ä. (1759–1835)

Künstler, Philologe, Patriot / Orangerie beim Schloss Georgium
Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–17 Uhr / www.georgium.de

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau–Roßlau / Tel.: (03 40) 6 50 14 43
www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

bis 25.10. Dieter Bankert – Zeichnungen – Malerei – Architektur – ost und west
... hungrig auf den Zauber, den Architektur vermag ...

Orangerie Schloss Georgium / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais /
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 860 / 888
www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.smwk.sachsen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer:

Ein Kleinod osmanischer Innenarchitektur in Deutschland

bis 31.12. Kabinettausstellung Neuerwerbungen 2006–2008

bis 29.08.2010 Amazonien – Indianer der Regenwälder und Savannen

Deutsches Hygiene-Museum

Lingnerplatz 1 / 01069 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 4 84 64 - 00 / 02
www.dhmd.de / service@dhmd.de / Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–18 Uhr

ständig: Dauerausstellung Abenteuer Mensch / Dresdner Kinder-Museum

bis 11.04.2010 Arbeit. Sinn und Sorge / Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums im Programm „Arbeit in Zukunft“ der Kulturstiftung des Bundes, kuratiert von der Praxis für Ausstellungen und Theorie

bis 09.01.2010 Eine interaktive Ausstellung des Grazer Kindermuseums „FRida & freD“

Verkehrsmuseum Dresden Die Welt der Mobile erleben

im Johanneum am Neumarkt / Augustusstraße 1 / 01067 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de
info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Fünf Verkehrsweige unter einem historischen Dach.

bis 10.01.2010 Jubiläumsausstellung „150 Jahre Märklin“

24.11.2009–10.01.2010 Weihnachtsausstellung von Eberhard Klinkewitz „Weihnachtsgeschenke und Brauchtum im Wandel der Zeit“

Wir drucken zu Hause und nicht im Internet

Postkarten	1.500	89,25 €
(inkl. Mwst.)	3.000	107,10 €

Regional ist Regional – seit 1993 drucken und verteilen wir in Leipzig, Halle und Dessau.

culturtraeger · 0341-14 16 50 · www.culturtraeger.de

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt

Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / kunsthalle@erfurt.de

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

04.10.–29.11. Henri Cartier-Bresson – Die Europäer / Fotografien

08.10.–29.11. Loan Nguyen / Fotografien (Renaissance-Saal)

06.12.2009–31.01.2010 Die andere Leipziger Schule – Fotografie in der DDR

06.12.2009–31.01.2010 Bild der Heimat – Postkarten-Originale aus der Sammlung Erasmus Schröter (Renaissance-Saal)

FORUM KONKRETE KUNST ERFURT

Peterskirche auf dem Petersberg / 99084 Erfurt

Tel.: (01 70) 7 85 22 98 / www.forum-konkrete-kunst-erfurt.de

Öffnungszeiten: Mi–So 10–18 Uhr

Friedeburg

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg / Tel.: (03 47 83) 3 02 92

Fax: (03 47 83) 3 02 64 / www.InterArtShop/kirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: jeden 1. So im Monat und nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u. Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

Halberstadt

Kunsthof in der Voigtei

Kunsthof e.V. / Voigtei 48 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (0 39 41) 56 86 23 / 44 52 82

www.kunsthof-halberstadt.de / info@kunsthof-halberstadt.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3

www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Okt. Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So u. feiert. 11–17.30 Uhr

Nov–Dez. Di–Sa 10–16 Uhr, So u. feiert. 11–16 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke der Goldschmiedekunst / Elfenbeinarbeiten u. Textilien / Begleitend zur Landesausstellung im Kulturhistorischen Museum Magdeburg, präsentiert der Halberstädter Domschatz Kunstwerke u. Musik aus Frankreich

bis 06.12. Kabinettausstellung – „Champagne – Lothringen – Paris. Halberstädter Domherren in Frankreich und Lothringen“

10.10., 18 Uhr im Domschatz – Musica sacra / Mitglieder der Kantorei Halberstadt

15.11., 18 Uhr Konzert im Dom – Kyrie-Vertonungen / A-cappella-Chor

Halberstadt, J. Opfermann (Orgel), C.E. Heinrich (Leitung)

Halberstadt

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / 40 / www.gleimhaus.de

- ständig:** Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock, Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger
bis 11.11. Ewald Christian von Kleist (1715–1759). Zum 250. Todestag
27.11–14.02. Wanderausstellung Colette Deblé Damenwahl : die Macht der Frauen. Eine Französin entdeckt Sachsen-Anhalt
24.10., 15 Uhr Buchvorstellung Mark Lehmsstedt: Johann Christian Müller Meines Lebens Vorfälle und Neben-Umstände
11.11., 19.30 Uhr Neuer Familienkundlicher Abend, „Schiller in Briefen“

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel
Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0
www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

- ständig:** „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike
bis 01.11. Josef Hegenbarth (1884–1962): Fabelskizzen aus dem Museumsbestand (Kabinettausstellung)
bis 24.01.2010 SCHIEBER, KLAPPEN, KINDERPAPPEN. Bilderbücher von Andreas Német mit Texten von Hans-Christian Schmidt
08.11.2009–25.04.2010 Dieter Heidenreich (Berlin): In der Sonne steht der Hahn, Fabelbilder aus dem Bestand (Kabinettausstellung)

Halle

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

- bis 18.11.** Norbert Wientzkowski – Malerei u. Zeichnungen (Personalausstellung)
Ursula Kirsch – Malerei u. Grafik (Kabinettausstellung)
21.11.09–13.01.10 Prof. Thomas Rug – Malerei und Grafik (Personalausstellung)
Uwe Pfeifer – Malerei und Grafik (Kabinettausstellung)

Kunstwerkstätten / Beata Sienko

Malerei – Grafik – Keramik / Ludwig-Wucherer-Straße 35 / 06108 Halle
Tel.: (03 45) 5 60 22 38 / mobil.: (01 76) 50 33 58 47
Öffnung: Mo/Fr 13–20, Di/Do 10–16, Mi 10–18, Sa 10–13 Uhr und nach Vereinb.

- ständig:** Verkauf aus eigener Werkstatt / Auftragsarbeiten (Porträts, Exlibris, Druck- u. Werbegrafik, Malerei, Keramik, Reliefs) / Anleitende Kurse (Freitags 13–20 Uhr, sowie nach Absprache) Aquarell, Acrylmalerei und grafische Techniken, indiv. Malunterricht, Studienvorbereitung

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de

ständig: Westflügel: Moderne Eins Jahrhundertwende bis 1945, Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Talamt, Wehrgang u. Kuppelsaal: Berliner Sezession u. 19. Jh. / Hist. Zimmer: Kunsthandwerk bis 1900 / Gotisches Gewölbe: contemplatio, Religiöse Kunst spätes Mittelalter u. Frühe Neuzeit / Turmkabinett: Albert Ebert

bis 22.11. Denkmale für die Arbeit. Wirtschaftsgeschichte im Spiegel der Medaillenkunst / Aus der Sammlung des Landesmünzkabinetts Sachsen-Anhalt

bis 15.11. Gerald Scarfe "Tear down the wall"

Werke für "Pink Floyd", politische Karikaturen und satirische Porträts

bis 11.01.2010 Brücke: Gemeinsamer Aufbruch – eigene Wege

Neues aus der Sammlung Hermann Gerlinger

29.11.2009–31.01.2010 Eine Krone für die Stadt. Walter Gropius im Wettbewerb

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 - 07 / 08
kunsthalle@t-online.de / www.villa-kobe.de

bis 11.10. Große Kunstausstellung Halle (Saale) 2009

22.10.–29.11. Otto Möhwald – Malerei

Schmuckwerkstatt | Thurid P. Ulrich

Breite Straße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 3 88 18 74 / Fax: (03 45) 6 81 69 99
Öffnungszeiten: Di–Fr 9–18 Uhr

ständig: Verkauf von Schmuck aus eigener Werkstatt / Neuanfertigungen
Reparaturen / Malerei und Grafik von Günter Giseke

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße/ 06108 Halle
Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig: individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

VORWERK trifft
KUNSTWERK
Raum für Ideen und Kunst



FRIEDRICH VORWERK
Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG
VORWERK Pipeline- und
Anlagenservice GmbH
Magdeburger Chaussee 44
06118 Halle



Kunst

Stadtwerke Halle



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.

Halloren Schokoladenmuseum

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie, dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer und neu eröffneten Schokoladen-Galerie

bis 03.10. Siegfried Platzer Fotoclub Halle

06.10.–13.12. Stanislav Krámský "Chocolate Design" / klassische Verpackungen aus der bedeutenden Sammlung von Stanislav Krámský

15.12.2009–17.01.2010 Dr. Grit Wendelberger „Mythos Kakao“. Malereien auf und aus Schokolade

ZEITKUNSTGALERIE / Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen
Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 16.10. „Hortus Pictum Ceramicum“ / Sonngard Marcks – Keramik

19.10.–27.11. Dieter Gilfert – Malerei und Grafik

28.11. Lange Nacht der Kunst in Halle – Hallelandschaften: Maria Bolldorf (Studentin)
Lutz Bolldorf (Maler/Grafiker) – Weihnachtsausstellung „Die gedeckte Festtafel“

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- und Glasdesign

13.10.–14.11. „Bunte Blätter“ / Rainer Henze – Farbbradierungen und

Peter Zaumseil – Farbholzschnitte

24.11.–30.12. „Gabentische“ – Weihnachtsausstellung

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13.30–15.30 Uhr, Do 10–12 Uhr

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 18.10. Johannes Grützke, Berlin / Porträts, Farbstiftzeichnungen und Pastelle

24.10.–22.11. Sibylle Mundt, Halle / Fotografie und Zeichnungen

29.11.09–31.01.10 SKlaus-Dieter Ullrich, Schochwitz/Wils / Malerei, Grafik

Stadtmuseum Halle / Christian-Wolff-Haus / Gr. Märkerstr. 10 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 2 213 030 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

04.10.– 01.11. Cornelia Weihe, Halle / Plastik und Malerei

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 23 11 70 / Öffnungszeiten: Di–So 11–17 Uhr

01.11.– 22.11. Porträts / Selbstporträts – gemalt, gezeichnet, fotografiert

06.12.– 18.12. Künstlermitglieder des Halleschen Kunstvereins / Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik, Schmuck, Grafikdesign

Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH Burg Giebichenstein

Puschkinstraße 19 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (03 45) 2 02 49 - 34 / 35
www.textilmanufaktur.de / info@textilmanufaktur.de

Öffnung: Mo–Do 8–15.30 Uhr, Fr 8–12 Uhr / Besichtigung: Di u. Do 10–15 Uhr

ständig: Beratung u. Verkauf zu den Öffnungszeiten u.n.V. zu den Themen: Restaurierung, Hand- u. Jacquardweberei, Stickerei, Färben, Hochweberei u. Erstellen v. hochwertigen Raumtextilien u. Textilkunst für Privat u. Gewerbe / Kurse u. Führungen

07.–21.11., jeweils von 10–15 Uhr

„Großer Sonderverkauf für Weihnachtsgeschenke“

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle

Burgstraße 27 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 5 23 86 99

www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

26.10.–08.11. Ausstellungen im Rahmen „Schritte zur Freiheit – Herbst 89 in Halle“

FRHT09 – Fotografie von Studierenden im Kommunikationsdesign

der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle /

Wasja und Moritz Götze. Arbeiten und Dokumente

Sonderöffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

18.11.–20.12. TOP FLOOR – Plakate und Buchgrafik von Lehrenden und Studierenden der Kunstakademie Warschau

Raum HELLROT

Mühlweg 22 (Eingang Bernburger Straße) / 06114 Halle

Tel.: (03 45) 9 59 05 28 oder (03 45) 2 94 06 51 / www.raum-hellrot.de

post@raum-hellrot.de / Öffnungszeiten: Mo–Sa 15–18 Uhr u.n.V.

09.10.–25.10. Füllen und Leeren, Tereza Severova, Videoinstallation im Rahmen

von .moves-festival of european media-art/ Intecta, Große Ulrichstr. 22-23

06.11.–05.12. Die Sonne steht richtig, Magdalena Drebber, Steckperlenbilder

13.11., 20 Uhr Lesung mit André Schinkel

KARL HOFER

Ein Maler zwischen den Ideologien

3. Dezember 2009 bis

28. Februar 2010

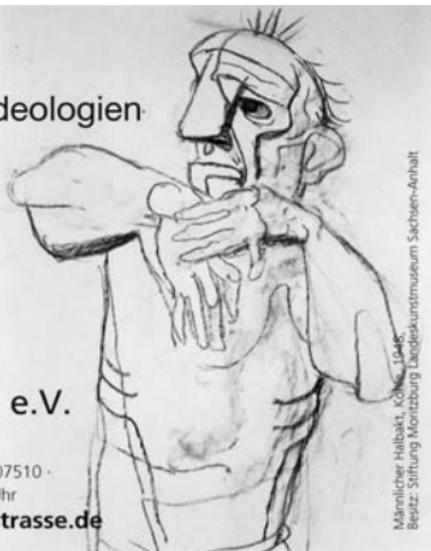
unterstützt durch die KLARON Holding AG

Kunstverein "Talstrasse" e.V.
Halle/Saale

Talstraße 23 · 06120 Halle/Saale · Telefon: (0345) 5507510 ·

geöffnet von Di bis Fr 14–19 Uhr, Sa und So 14–17 Uhr

Infos unter: www.kunstverein-talstrasse.de



Männlicher Halbakt, Kohle, 1948
Besitz: Stiftung Moritzburg-Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalt

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / talstrasse@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 15.11. Formen und Farben – Ernst Wilhelm Nay – Malerei und Grafik
mit Werken aus Kölner Privatbesitz, der Stiftung Moritzburg Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalt und der Galerie Schlichtemaier, Stuttgart

03.12.2009–28.02.2010 Karl Hofer – Malerei und Grafik

ufo – Galerie und Kunstraum

Adam-Kuckhoff-Straße 30 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 9 19 29 06

Mobil: (01 76) 7 00 58 470 / www.ufogalerie.com / info@ufogalerie.com

Öffnungszeiten: Mi–So 14–18 Uhr / Eintritt frei

bis 10.10. Alba D'Urbano und Dagmar Varady in Kooperation mit pvc.cloud

16.10.–08.11. HÜXL-XL Bernhard Hümmer, Katrin Leitner, Walter Peter

"Interphase 5.5 Paintinxs" / Eröffnung: 15.10., 20 Uhr

04.12.–24.12. sweet+hart / Eröffnung: 06.12., 20 Uhr

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

25.10.–29.11. „SCHÖPFUNG DIGITAL – Historie und Kunst im Computerspiel“

13.12.2009–03.01.2010 „Europäischer Gestaltungspreis für Holzbildhauer“

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Oktober bis Dezember: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, A. Schmidt, J. Votteler

Gefäßkeramik/Plastik: H.-P. Mader, K.-H. Richter, Ehepaar Lawrenz, V. Bauer,

Ch. Baumbach | Textil-Applikation: K. Volkmann | Design und Modeschmuck:

W.-R. Gallery, Atelier OIY, Italien-Design | Rainer Kolpe erster Kalender 2010

„Hallesche Impressionen“ limitierte Auflage, handsigniert, original

aquarellierte Handzeichnungen

05.11.–Ende Dezember Weihnachtsverkaufsausstellung

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

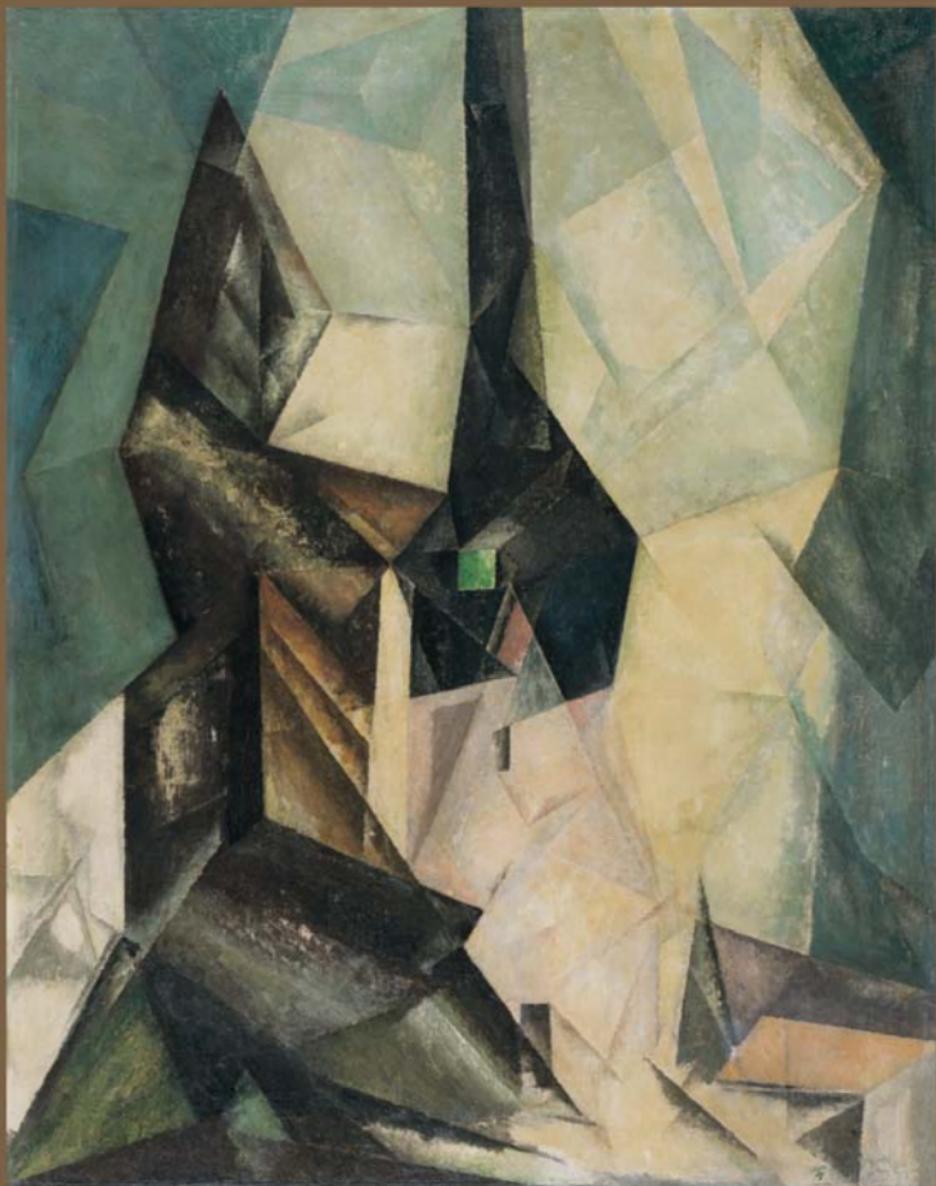
www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

13.09. - 20.12.2009

FEININGER UND DAS BAUHAUS



© eyespalast. 07.09 | Gelmeroda IV 1915, Öl auf Leinwand, Solomon R. Guggenheim Museum, New York | © VG Bild-Kunst, Bonn 2009

WEIMAR - DESSAU - NEW YORK

GEMÄLDE, AQUARELLE, ZEICHNUNGEN, RADIERUNGEN UND HOLZSCHNITTE

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE

bauhaus  2009
HAUPTFÖRDERER

 **Finanzgruppe**

FREISTAAT THÜRINGEN 
Kultusministerium


EvS
Evangelische
Veranstaltung


GRAFE


EVA
Evangelische
Veranstaltung


ZEITUNGSGRUPPE
THE BUNGEN
ZEITUNG


mdr

 **DB BAHN**

GRASSI

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

GRASSIMESSE LEIPZIG 2009

VERKAUFSMESSE FÜR
ANGEWANDTE KUNST UND DESIGN
23. – 25. OKTOBER



GRASSI Museum für Angewandte Kunst | Johannisplatz 5 – 11
04103 Leipzig | www.grassimesse.de

Hettstedt

KUNST ZUCKER HUT e.V.

Hinter den Planken 14 / 06333 Hettstedt / Tel./Fax: (03 47 6) 20 16 - 48 / 56
www.kunstzuckerhut-hettstedt.de / kunstzuckerhut@arcor.de

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–16 Uhr

Informationen über aktuelle Termine und Veranstaltungen befinden sich auf der Website www.kunstzuckerhut-hettstedt.de.

Jena

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena

Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 - 61 / 55 / www.museen.jena.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 14–22 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

ständig: Ausstellungen zur Stadtgeschichte / Kunstsammlung / Galerie / Kabinett

bis 22.11. „Punkt und Linie zu Fläche. Kandinsky am Bauhaus“

Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafik

Landsberg

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel.: (03 46 02) 2 06 90

Fax: (03 46 02) 4 87 41 / Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900

08.11.2009–31.01.2010

„Spurensuche DDR“ Geschichtsprojekt des Landsberger Gymnasiums

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

04.10., 15 Uhr Konzert „Celtic-Progressiv Folk“ - Kendra Ailey

25.10., 15 Uhr Stadtführung mit Besuch der Doppelkapelle und der Stadtkirche

„St. Nicolai“ (Treffpunkt Doppelkapelle)

06.12. u. 13.12., je ab 14 Uhr Adventssingen mit dem Frauenchor Landsberg und mit dem Gemischten Chor Glesien

GALERIE IRRGANG

"KUNST IN LEIPZIG I"

MALEREI, PLASTIK, GRAFIK



BERNHARD HEISIG, WERNER TÜBKE,
VOLKER STELZMANN, HEINZ ZANDER,
MICHAEL TRIEGEL, ANDREAS WACHTER,
DORIS ZIEGLER, BERTRAM KOBER U.A.

08.10. - 30.11.2009

THOMASKIRCHHOF 11 04109 LEIPZIG FON/FAX: 0341 926 0148
DIENSTAG - FREITAG 13 -19 UHR SAMSTAG 12 - 17 UHR

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessing-Platz 1–3 / 01917 Kamenenz

Tel./Fax: (03 57 8) 38 05-0 / 38 05-25 / www.lessingmuseum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa, So, feiertags 13–17 Uhr

ständig: Lessings Leben, Werk und Wirken

bis 15.11. Friedrich von Schiller – Zwischen „Don Carlos“ und „Nathan“

Leipzig

Galerie Irrgang

Thomaskirchhof 11, 1. Etage / 04109 Leipzig

www.galerie-irrgang.de / info@galerie-irrgang.de

Tel.: (03 41) 9 21 61 48 / Öffnungszeiten: Di–Fr 13–19 Uhr, Sa 12–17 Uhr, u.n.V.

bis 01.10. Matthias Rataiczky und Eric Keller – Malerei, Collage und Zeichnung

08.10.–30.11. Kunst in Leipzig, Malerei, Plastik und Grafik, mit Arbeiten von W.

Tübke, B. Heisig, V. Stelzmann, M. Triegel, A. Wachter, M. Perlet, D. Ziegler,

B. Zettl, R. Münzner, K. G. Hirsch, R. Schmiedel u.a.

03.12.2009–31.01.2010 Christiane Wachter „Neue Arbeiten“ Collage auf Papier

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 22 29 - 100 / 200

www.grassimuseum.de / Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Ausstellung „Antike bis Historismus“

23.10.–25.10. GRASSIMESSE. Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design

21.11.2009–31.01. Japanische Druckkunst vor Manga

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst / Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig

www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de

Tel.: (03 41) 2 31 62 0 / Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss-, Satz- u. Druckverfahren an hist. Maschinen in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

22.11.2009–24.01.2010 „Die Kunst des Lichtdrucks“

Fünf sächsische Künstler. Fünf Tage Lichtdruck-Symposium Leipzig.

Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Gemäldesammlung / Grafische Sammlung / Skulpturensammlung

bis 01.11. Spuren. Die Sammlung Gottfried Winckler. Ein Leipziger Kunstfreund des 18. Jahrhunderts

04.10.2009–10.01.2010. 60 / 40 / 20 – Kunst in Leipzig seit 1949

15.11.2009–17.01.2010 Julius Popp – Resolution /

8. Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung 2009

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen
Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909
www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.smwk.sachsen.de
Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Europa, Orient, Afrika und Amerika
ab 27.11. Südsee – von Australien bis zur Osterinsel (Dauerausstellung)
bis 03.12. Auf der Suche nach Vielfalt – Ethnographie und Geographie in Leipzig
(Sonderausstellung)

Kabinettausstellung:

Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks
bis 04.10. FaltenReich – Vom Älterwerden in der Welt

HALLE 14 Leipziger Baumwollspinnerei

Spinnereistraße 7 / 04179 Leipzig
Tel.: (03 41) 4 92 42 02 / Fax: (03 41) 4 92 47 29 / www.halle14.org
office@halle14.org / Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr,

ständig: Kunstbibliothek, Kunstvermittlungsprogramm Kreative Spinner
bis 25.10. KUNSTFEHLER – FEHLERKUNST

Columbus Art Foundation:

bis 01.11. +10/2009 – shortlist zum Columbus-Förderprojekt 09

Universal Cube:

bis 11.10. VOLUME IV – Things we do, kuratiert von Lena Ziese (Berlin)

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Altes Rathaus / Markt 1 / 04109 Leipzig / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr
veranstaltet von der Kustodie/Kunstsammlung der Universität Leipzig
www.uni-leipzig.de/kustodie / kustodie@uni-leipzig.de
Tel./Fax: (03 41) 9 73 01 70 / 79

bis 06.12. „Erleuchtung der Welt. Sachsen und der Beginn der modernen Wissenschaften“ / Eine Ausstellung zum 600-jährigen Jubiläum der Universität Leipzig in Kooperation mit der Stadt Leipzig und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig / www.Erleuchtung-der-Welt.de

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna
Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 - 23 / 25 www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de
Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

01.10.–30.10. „Prof. Gerhard Schwarz – SCHWARZ-BUNT II / Arbeiten von Mitgliedern der Mal- und Zeichenwerkstatt im Künstlerhaus 188, Halle“

09.11.–Januar 2010. „Helmut R. Schulze – Der steinige Weg zur deutschen Einheit“

09.12. „11. Leunaer Kunstmarkt – Versteigerung“

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg

Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33

www.galerie-himmelreich.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

bis 16. 10. Jürgen Schieferdecker (Dresden) – Malerei

20.10.–13.11. Marlis Lischka (Halle) – Keramik

08.12.2009–04.01.2010 Helga Borisch (Magdeburg) – Malerei, Textiles

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /

Fax: (03 91) 6 02 80 9 / www.feuerwache-md.de / feuerwachemd@web.de /

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–20 Uhr

bis 26.10. Rainer Hirsch – Malerei

29.10.–30.11. Horst Engel – Objekte

03.12.–11.01. Bernd Bluhm – Malerei und Grafik

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg / Tel.: (03 91) 4 00 46 73

www.antiquitäten-am-dom.de / Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig: Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren des Historismus / Jugendstil und Art Deco / Magdeburger Grafik

Merseburg

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Das künstlerische Werk des Malers und Grafikers Willi Sitte.

bis 15.01.2010 Willi Sitte „Neue Dauerausstellung“

06.10.–22.11. Edwin Walker, London – Malerei

04.12.2009–31.01.2010 Gerd Madry „Malerei“ und Gabriele Volkmann „Textiles Gestalten“

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel.: (0 34 61) 40 13 18 / Fax: (0 34 61) 40 11 55

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), 10–16 Uhr (Nov.–Februar)

So/Feiertage 14 Uhr

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / Pfalz u. Bistum Merseburg im 10. u.

11. Jh. / Merseburg im Mittelalter / Merseburg zur Herzogzeit 1657–1738 /

Merseburg in preußischer Zeit / hist. Zündgeräte und Feuerzeuge

bis 18.10. Mein erster Schultag

11.10.2009–17.01.2010 Herbst 1989 in Merseburg

14.11.2009–31.01.2010 Kunsthandwerk aus Mitteldeutschland

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43
www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 31.10. Heinz-Dieter Wenzel – Collagen / Norbert Kluge – Objekte

03.11.–12.12. Iris Band – Malerei und Grafik

15.12.2009–31.01.2010 Klaus-Dieter Urban – Figuren aus Metall /
Silke Tolk-Ninnemann – Email – Metall – Malerei

Quedlinburg

Lyonel-Feiningger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (0 39 46) 22 38 / 23 84
www.feiningger-galerie.de / info@feiningger-galerie.de

Öffnungszeiten: Okt. Di–So, feiert. 10–18 Uhr, Nov.–März Di–So, feiert. 10–17 Uhr

04.10.2009–10.01.2010 „Erich Heckel – Der stille Expressionist. Aquarelle aus
60 Jahren“

Arbeitskreis 7Kunst – Künstlervereinigung e.V.

Word 28 / 06484 Quedlinburg

Tel.: (0 39 46) 81 06 53 / www.7kunst.de / info@7kunst.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–18 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

25.10.–22.11. Chris Wohlfeld, Quedlinburg / s/w Fotografie

29.11.–05.01.2010 Jahresausstellung der 7Künstler

05.12./06.12. u. 12.12./13.12. Advent in den Höfen, 11–18 Uhr

art quiltinga e.V.

bis 25.10. XII. „ProVinz Kunsttage“ in Quedlinburg

Sonderausstellung im Weißen Engel: Romualdas Pozerskis (Kaunas, Litauen).
„35 Jahre Fotografie aus Litauen“

03.10. Führung durch sämtliche Ausstellungen in Quedlinburg. Treffpunkt:

Blasiikirche um 15 Uhr

Arbeiten von Anke Wissing, Goran Bonka: Blasiikirche / Svetlana Kilian: Galerie

7 / Ester von Bach, Nicole Bolze, Jochen Müller: Galerie Müller / Ursula

Schmiedgen: Galerie Tiltal / Anke Straka, Martin Straka: Galerie Sonnenschein

(Gernrode) / Ingolf Knetsch: Café zu Theophano / Matthias Ramme: Druckwerk

Werkstadt / Marcus Henning: Wiperti Hof / Anna Facias, Rainer Ulrich,

Christoph Kleinhanns: Galerie 7Kunst / Colette Deble: Schlossmuseum

Querfurt

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (03 47 71) 5 21 90 / Fax: (03 47 71) 5 21 999

www.museum-burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Mo–So 9–18 Uhr

ständig: Ur- u Frühgeschichte / Burg- u. Stadtgeschichte / Lapitarium

bis 20.12. Der Heilige Brun von Querfurt – Friedensstifter und Missionar in Europa

Nähere Informationen unter: www.heiliger-brun.de (Öffnungszeiten: Mo n.V.)

Wallhausen

Schloß Wallhausen

Ein Ort der Modernen Kunst / 06528 Wallhausen / Tel.: (03 46 56) 20 23 9
www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, u.n.V.

bis 15.10. Jugend Kulturell Bilder Kunst – C. Budig, H. Emmaneel, M. Feistauer,
P. Fritzsche u. C. Weihrauch

bis 31.10. Meinrad Betschart – Skulpturen in der Kunsthalle

Tangermünde

Museumsverein Tangermünde e.V.

Salzkirche / Am Zollensteig / 39590 Tangermünde

Tel.: (03 93 22) 4 54 94 / Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

Oktober Tangermünder lieben ihre Stadt in Malerei und Literatur

November Hartmut Warncke – Malerei aus Berlin

Dezember Michael Kott / Reinhard Rex, Magdeburg / Malerei und Plastik

Kapitelturm auf dem Burgberg Peter Adler – Holzplastik

Pavillon am Bergmuseum Erinnerung an Karl IV.

Altes Rathaus Lutz Gaede – Bronzeplastik / „Grete Minde“

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel.: (0 34 43) 30 25 52

Fax: (0 34 43) 20 81 37 / www.weissenfels.de / museum.weissenfels@t-online.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Grufführung.

ständig: Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz / Schuhmuseum / Schlosskirche

bis 15.11. „0485 Weißenfels/Saale – 06667“ – 20 Jahre friedliche Revolution

Wir zeigen Kunst

www.rundgang-kunst.de

Das Portal für zeitgenössische Kunst in der Region

culturtraeger · 0341 - 14 16 50 · www.culturtraeger.de

Weimar

Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4 / 99423 Weimar

Tel.: (0 36 43) 54 54 00 / info@klassik-stiftung.de / www.klassik-stiftung.de

bis 25.10. Johann Wolfgang Goethe. Landschaften / Goethe-Nationalmuseum

bis 08.11. die neue linie. Das Bauhaus am Kiosk / Bauhaus-Museum

www.das-bauhaus-kommt.de

bis 17.01.2010 Zweiheit im Einklang – Der Briefwechsel zwischen Schiller und

Goethe / Renaissancesaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

bis 31.01.2010 Schillers Schädel – Physiognomie einer fixen Idee / Schiller-Museum

Wernigerode

Schloß Wernigerode Zentrum für Kunst- und Kulturgeschichte des 19. Jh.

Am Schloß 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 55 30 30 / 55

www.schloss-wernigerode.de / zentrale@schloss-wernigerode.de

Öffnungszeiten: täglich 10–18 Uhr,

ständig: Wohnkunst des deutschen Hochadels vor 1914 (2 Rundgänge)

Kunsthandwerk u. Möbel vom 16.–19. Jh. / Malerei u. Portraits vom 16.–19. Jh.

bis 01.11. Mit Mittelpunkt: Natur. Georg Heinrich Crola (1804–1879)

Der Spätromantiker

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de

info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region

Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch

die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 01.11. Mythos Osteuropa – Fotografien von Harald Hauswald

14.11.2009–03.01.2010 TechStruct Germany

Industriefotografie von Hitch

Zwickau

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat bis 20 Uhr

ständig: spätgotische u. frühbarocke Plastik / Gemälde des 15. bis 21. Jh.

bis 25.10. Max-Pechstein-Förderpreis der Stadt Zwickau / Manuel Graf,

Jacqueline Jurt, Sebastian Kuhn, Seb Koberstädt, Carina Linge



engagiert

Auch in diesem Jahr ist die Raffinerie Partner für die Kunst in Mitteldeutschland. Sie gehört zu den Top 10 Unternehmen im Osten Deutschlands. Sie stärkt die Wirtschaftskraft der Region und setzt Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Umweltschutz.

**TOTAL Raffinerie
Mitteldeutschland GmbH**

Maienweg 1
06237 Spergau
Telefon: (03461) 48-0
www.total.de



TOTAL

Wir fördern die Kunst.

Der heilige Brun von
Querfurt
Friedensstifter
und Missionar in Europa



Ausstellung im Museum Burg Querfurt
19. Juni bis 20. Dezember 2009
Burgfest Querfurt • 19. Juni bis 21. Juni 2009

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr, Montag nach Absprache

Museum Burg Querfurt

Eine Einrichtung des Landkreises Saalekreis

06268 Querfurt • Telefon: (03 47 71) 5 21 90 • Telefax: (03 47 71) 5 21 99
burg.querfurt@saalekreis.de • www.museum-burg-querfurt.de

LEIPZIG

Stadtgeschichtliches Museum

Erleuchtung der Welt

Jubiläumsausstellung 600 Jahre Universität Leipzig

bis 6. Dezember 2009

Elektrifiziermaschinen auf dem Marktplatz und ein Naturalienkabinett in der Apotheke, weltläufige Frauen, die in ihren Salons Literatur und Musik fördern und Grafen, die als Mäzene für die Wissenschaft wirken, dazu Kunstsammlungen, Bibliotheken, Experimentierstuben und wissenschaftliche Observatorien – elektrifizierend und erleuchtend, so lässt sich die Atmosphäre der Stadt Leipzig und ihrer Universität im 18. Jahrhundert beschreiben.

Im Fokus der großen Jubiläumsausstellung steht das Zeitalter der Aufklärung. „Wissen“ war das Schlagwort jener Epoche, und neue Entdeckungen und Erkenntnisse veränderten die Welt. Mitten im Geschehen stand die Universität Leipzig. Zahlreiche große Gelehrte von internationaler Bedeutung lebten und wirkten dort, vernetzten sich mit der Welt und machten Mitteldeutschland zu einem Zentrum der Aufklärung.

Mit mehr als 650 Exponaten auf rund 1400 Quadratmetern Ausstellungsfläche zeichnet die Jubiläumsausstellung ein facettenreiches Bild der Universität in jener spannenden Epoche. Die außergewöhnlichen Objekte aus zahlreichen Museen und Kunstsammlungen vermitteln die geistige Aufbruchstimmung der damaligen Zeit.

Rund um die Ausstellung gibt es ein vielfältiges Veranstaltungsangebot mit Vorträgen, Lesungen, Konzerten und Führungen. Ein Vermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche und Experimentierstationen zum Tüfteln und Ausprobieren laden dazu ein, auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung zu gehen – auf den Spuren großer Erfinder und Denker.



Titelmotiv der Ausstellung: „Das menschliche Denken“ nach einem Kupferstich aus dem 17. Jahrhundert

JENA

Kunstsammlung Jena

Punkt und Linie zu Fläche

Kandinsky am Bauhaus

6. September bis 22. November 2009

Wassily Kandinsky, *Hornform*, 1924, Öl auf Pappe
Staatliche Museen zu Berlin / © VG Bild-Kunst, Bonn 2009

Wassily Kandinsky (1866–1944) gehört zu den großen Künstlern der Europäischen Moderne. Er gilt als der Erfinder der Abstrakten Malerei, und seine Kunsttheorie war wegbereitend für eine ganze Künstlergeneration. In Jahren rastloser Suche und auf zahlreichen Reisen erschließt sich Kandinsky unterschiedliche bildnerische Möglichkeiten – vom Münchner Jugendstil bis zum russischen Symbolismus sind seine Bezüge vielfältig – und findet über das freie Erfinden und Assoziieren seiner Formensprache zur Abstraktion. Ab 1922 wurde er als Formmeister für Wandmalerei und Lehrer des Vorkurses an das „Staatliche Bauhaus“ in Weimar berufen und lehrte später in Dessau und Berlin bis 1933 an der Gestaltungsschule. Neben der weitreichenden Lehrtätigkeit zeigte Kandinsky seine Werke regelmäßig in Ausstellungen. Während seiner Bauhaus-Jahre pflegte er, wie auch andere Meister des Bauhauses, rege Kontakte zu Jenaer Bürgern. Das Forum dieser Kontakte war der frühere Jenaer Kunstverein, der zwei große Personalausstellungen Kandinskys zeigte und ihm darüber hinaus die Möglich-

keit für die Artikulation seiner künstlerischen Ideen außerhalb seiner Lehrtätigkeit gab. Das motivierte auch viele Jenaer wie Otto Hofmann zum Studium am Bauhaus.

Die Jenaer Ausstellung wird Werke Kandinskys aus allen Schaffensphasen zeigen. Kandinskys Weg in die Abstraktion wird in der Ausstellung ebenso gezeigt wie Werke, die Kandinsky für die Jenaer Ausstellungen der Jahre 1923 und 1925 auswählte und in den Räumen des Stadttheaters und des Kunstvereins ausstellte. Zum ersten Mal werden in dieser Ausstellung Kandinskys Verbindungen zur Uni-

versitätsstadt Jena verdeutlicht und damit eine bislang wenig bekannte Facette im Leben und Werk des Künstlers.



ALTENBURG

Lindenau-Museum

„Römische Sendungen I“

Grotesken der italienischen Renaissance ...

15. November 2009 bis 28. Februar 2010

... auf Tafeln, Majoliken und in Büchern

August Emil Braun (1809–1856), Archäologe und Erster Sekretär des Deutschen Archäologischen Institutes in Rom, realisierte mit großem Engagement von Rom aus die Kunstankaufswünsche Bernhard von Lindenaus. Seiner unermüdlichen Vermittlungstätigkeit verdankt das Lindenau-Museum Altenburg mehr als die Hälfte der 180 italienischen Tafelbilder, über 200 antike Vasen, zahlreiche Gipsabgüsse, wertvolle Bücher, Gemäldekopien und Architekturmodelle.

Um die Lebensleistung Emil Brauns zu würdigen, zeigt das Lindenau-Museum Altenburg gleich zwei Ausstellungen: ab 15. November 2009 „Römische Sendungen I“ und ab 28. Februar 2010 „Römische Sendungen II“. Im Mittelpunkt des ersten Teils stehen acht als „Grotesken“ bezeichnete Tafelbilder aus einer Raumdekoration eines italienischen Palastes um 1500, die jüngst von Studierenden aus Dresden und Stuttgart im Rahmen der „Projektwerkstatt Lindenau-Museum“ restauriert wurden. Finanziert wurde das außergewöhnliche Projekt mit Unterstützung der Kulturstiftungen des Bundes und der Länder im Rahmen des Programms zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut (KUR). Lindenau erwarb diese Gemälde während seines Romaufenthaltes 1843/44 durch Emil Brauns Vermittlung. Den Grotesken auf den Renaissancetafeln werden italienische

Majoliken des 16. Jahrhunderts aus einer Berliner Privatsammlung gegenübergestellt. Der Entstehung und Bedeutung von Grotesken im Kontext von Antike und Renaissance kann der Besucher nach-



spüren an kostbaren Büchern und Graphiken des 18. und 19. Jahrhundert aus Lindenaus Kunstbibliothek.

Eines der acht Gemälde aus der Raumdekoration eines italienischen Palastes um 1500

LEIPZIG

Museum der bildenden Künste

60 / 40 / 20

Kunst in Leipzig seit 1949

4. Oktober 2009 bis 10. Januar 2010

Wolfgang Mattheuer, *Hinter den sieben Bergen*
1973, Museum der bildenden Künste Leipzig
© VG Bild-Kunst, Bonn 2009

Leipziger Kunst entstand in den vergangenen Jahrzehnten unter den Bedingungen staatlicher Lenkung einerseits und eines freien Kunstmarktes andererseits. Dieser vielschichtigen Entwicklung der zurückliegenden 60 Jahre – 40 davon in der DDR und 20 im wiedervereinten Deutschland – widmet sich die Ausstellung „60/40/20. Leipziger Kunst seit 1949“. Das gemeinsame Projekt des Museums der bildenden Künste, der Kunsthalle der Sparkasse Leipzig und des Instituts für Soziologie an der TU Dresden zeigt den kreativen Output der Stadt in bislang nicht gesehener Breite. 250 Bilder von mehr als 90 Künstlern gliedern sich in acht Themenschwerpunkte: Den Auftakt macht die Nachzeichnung der kulturpolitischen Debatte zwischen Realisten und Formalisten um die Umsetzung ihres kulturpolitischen Auftrages. Im Anschluss daran widmet sich die Schau den Ergebnissen dieser Ausein-

setzung: der internationalen Ausstrahlung der dem Realismus nahestehenden Maler wie Heisig, Mattheuer und Tübke ebenso wie den im Verborgenen agierenden post-modernen Künstlern. Im Nachwende-Zeitraum findet u. a. der prägende Einfluss der Galerie Eigen+Art, die die Neue Leipziger Schule als feste Größe auf dem internationalen Kunstmarkt etablierte, Beachtung. Weitere Ausstellungsteile widmen sich der Fotografie, der Grafik sowie der Bedeutung der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Darüber hinaus rückt Leipzig selbst als Bildmotiv in den Blickpunkt. Die Schau ist vom 4. Oktober bis zum 10. Januar im Museum



der bildenden Künste Leipzig und in der Kunsthalle der Sparkasse Leipzig zu sehen.

ERFURT

Kunsthalle

Die andere Leipziger Schule

Fotografie in der DDR

6. Dezember 2009 bis 31. Januar 2010

Die andere Leipziger Schule – Fotografie in der DDR

Bereits ab 1893 gab es an der HGB in Leipzig einen Ausbildungszweig für Fotografie. Ausgehend von den sozialdokumentarischen Traditionen des 19. u. 20. Jh., insbesondere der amerikanischen Life-Fotografie der 1930er Jahre, fokussiert auf das fotografische Bild der Arbeiter, der Arbeitswelten und des Alltags, entwickelte sich auch im Bereich Fotografie unter dem Einfluss dort lehrender Künstler wie Arno Fischer, Evelyn Richter, Wolfgang G. Schröter, Helfried Strauß eine eigene „Schule“. In den 1980er Jahren wuchs dort mit Gundula Schulze, Erasmus Schröter, Maria Sewcz oder Jens Rötzsch eine Fotografengeneration heran, die beim Blick auf die Verhältnisse in der DDR zugleich auch forciert subjektive Formsprachen entwickelte. Sowohl die ältere als auch die jüngere Generation in Leipzig schuf Bilder vom Land und von den Menschen, die das Prinzip der Augenzeugenschaft ernst nahmen, aber gerade dadurch mit der inszenierten und geschönten Bildwelt der sozialistischen Propaganda in Konflikt gerieten.

Henri Cartier-Bresson – Die Europäer

4. Oktober bis 29. November 2009

Erstmals reiste Cartier-Bresson (1908–2004) im Jahr 1931 in Begleitung zweier Freunde und stimuliert durch die Arbeit mit seiner ersten Leica-Kamera fotografierend durch Europa. Die Magnum-Ausstellung vereinigt 163 Fotografien von 1929–1989. Entstanden auf seinen unendlichen Reisen durch Russland, Polen, England, Deutschland, Italien, Spanien, Albanien, Griechenland und durch Frankreich, immer auf der Suche



nach dem „entscheidenden Augenblick“. Viele dieser Aufnahmen wurden zu Ikonen der Fotografiegeschichte.

France, 1938, Sunday on the banks of the River Marne
© Henri Cartier-Bresson / Magnum Photos

Unser Land. Unsere Versicherung.

Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst ...

... und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und teuer ist. Von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie private Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in Ihrer Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle
Tel.: 0345/ 22 59-0

 Finanzgruppe

ÖSA  **Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt**

Impressum

4 . Quartal 2009

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74

talstrasse@t-online.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Ernst Wilhelm Nay, o.T., Farblithografie (Detail), 1967

Redaktionsschluss für

1. Quartal 2010: 15. November 2009

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei H. Berthold, Halle



Gut

für Halle und den Saalekreis.

 Saalesparkasse

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist ein wesentlicher Bestandteil der Philosophie der Saalesparkasse. So leistet sie durch die kontinuierliche Förderung von Kunst und Kultur einen wichtigen Beitrag zu einer attraktiven Region mit einer vielfältigen Kulturlandschaft. Kunst und Kultur setzen aber nicht nur Kreativität frei – sie fördern auch Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und stärken den Zusammenhalt und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Region.
www.saalesparkasse.de – Gut für Halle und den Saalekreis.



Ein guter Partner denkt auch an morgen.

Der Vito. Mit serienmäßigem Dieselpartikelfilter
und verbrauchsarmen CDI-Motoren.

Wer saubere Arbeit leisten will, braucht einen Partner, der an die Zukunft denkt. Wie den Vito. Denn seine verbrauchsarmen CDI-Motoren mit Piezo-Einspritztechnik schonen nachhaltig die Umwelt. Genau wie der serienmäßige Dieselpartikelfilter. Lernen Sie den Vito kennen. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner oder unter www.mercedes-benz.de/vito

Jetzt Probe fahren. Bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Mercedes-Benz



**Sie fahren
gut mit S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

06193 Halle-Sennewitz · Carl-Benz-Straße 1 · Telefon 0345 5218-6

06217 Merseburg · Henckelstraße 1 · Telefon 03461 741-0

06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Telefon 034771 919-0

06449 Aschersleben · Daimlerstr. 1 · Telefon 03473 91377-0

06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Telefon 03464 633-0

06295 Eisleben · Magdeburger Straße 5 · Telefon 03475 6508-0 · www.sug.de